

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitskreise Strahlenschutz und IMRT,

Regensburg und Hamburg, 17.05.2002

am 08.05.2002 fand auf Einladung des Präsidenten der DGMP, Herrn Dr. Wucherer, in Wiesbaden eine konstruktive Sitzung zur besseren Koordination der künftigen Aktivitäten der Arbeitskreise Strahlenschutz und IMRT statt. An diesem Treffen nahmen neben dem Präsidenten der DGMP auch dessen Stellvertreter Herr PD Dr. Brix und Herr Prof. Dr. Schlegel, beratend Herr Prof. Dr. Nüsslin, sowie die Sprecher der beiden Arbeitskreise teil. Die Aussprache und die offene Diskussion führten dabei zu folgenden einvernehmlichen Lösungsvorschlägen:

1. Das Thema der IMRT ist so aktuell und umfassend, dass eine Strukturierung der Themenbereich in die folgenden drei Säulen sinnvoll erscheint:
 - A) Qualitätssicherung: Dosis- und Fluenzverifikation
 - B) Dosisberechnungsmodelle, Bildgebung, Datenbanken
 - C) Ärztliche Fragestellungen zur klinischen Anwendung
2. Zu den drei Säulen hat es bisher Aktivitäten der DGMP Arbeitskreise Strahlenschutz (Sprecher PD Dr. Bogner) und IMRT (Sprecher Dr. Frenzel) sowie des DEGRO Arbeitskreises zur IMRT (Leitung Herr Prof. Dr. Debus und Herr PD Dr. Krüll) gegeben.
3. Neben den mehr physikalisch ausgerichteten Säulen A und B gibt es Fragestellungen, die am besten in Säule C von Physikern und Medizinern gemeinsam bearbeitet werden: Klinische Gesamtkonzepte, Klassenlösungen, Evaluationskonzepte, Zielkriterien etc.
4. Für die gemeinsamen Fragestellungen soll deshalb eine interdisziplinäre Säule C im Rahmen des AK IMRT neu aufgebaut werden. Hier wird eine enge Zusammenarbeit von DEGRO und DGMP angestrebt, insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit dem bereits existierenden Arbeitskreis zur IMRT der DEGRO.
5. Es wäre deshalb sinnvoll, wenn den drei Säulen in Zukunft folgende Arbeitskreise zugeordnet würden:
 - A) AK Strahlenschutz der DGMP (neu: AK IMRT Säule 1)
 - B) AK IMRT der DGMP (neu: AK IMRT Säule 2)
 - C) AK IMRT Säule 3: neu aufzubauen in Kooperation mit dem AK IMRT der DEGRO
6. Zur vorgeschlagenen Neustrukturierung der Arbeitskreise soll es eine gemeinsame Tagung geben, auf der zunächst innerhalb der einzelnen Arbeitskreise die Zielsetzungen für die Zukunft diskutiert und anschließend auf einer gemeinschaftlichen Sitzung aufeinander abgestimmt werden. Gegenwärtig wird eine solche Sitzung für den Herbst in diesem Jahr angestrebt. Die Teilnehmer der Arbeitskreise werden hierüber informiert, sobald Ort und Zeit feststehen.
7. Künftig soll es eine gemeinsame Tagung aller Säulen des AK IMRT geben, die sich am jeweils zweiten Sitzungstag den einzelnen Unterthemen widmen können.
8. Durch Einbindung des AK Strahlenschutz in eine Säule des AK IMRT wird es möglich, den AK Strahlenschutz unter neuer Federführung wieder seiner ursprünglichen Thematik zuzuführen.

Wir glauben, dass mit diesem Konzept den Anwendern des komplexen Verfahrens der IMRT ein guter Dienst erwiesen werden kann. Wichtig ist jedoch, was Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen Arbeitskreise hiervon halten. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung hierzu per Email / schriftlich oder über die Mailingliste des AK IMRT (Anmeldung hierzu: formlose Email an frenzel@uke.uni-hamburg.de) mit. Auch soll bei der nächsten DGMP-Tagung in Gmunden eine Gelegenheit zur Diskussion dieser Problematik bestehen. Wir werden Sie rechtzeitig über weitere Sitzungstermine der Arbeitskreise informieren.

Mit herzlichen Grüßen

Ludwig Bogner, Sprecher des AK Strahlenschutz

Thorsten Frenzel, Sprecher des AK IMRT

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Universität Regensburg
93042 Regensburg
Tel: 0941 / 944 – 7608
Fax: 0941 / 944 – 7612
Email: ludwig.bogner@klinik.uni-regensburg.de

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Radiologie
Abt. für Strahlentherapie und Radioonkologie
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Tel.: 040 / 42803 – 3840
Fax: 040 / 42803 – 6497
Email: frenzel@uke.uni-hamburg.de